

Anmeldung

- bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung bis zum **16.11.2016** an.
- Fax: **0800 5263329**
- E-Mail: seminare-landwirtschaft@lwk.nrw.de
- oder im Internet:
[www.landwirtschaftskammer.de/
landwirtschaft/weiterbildung](http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung)



**direkt zur
Anmeldung**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung
„6. Leguminosentag: Vom Acker in den Futtertrog -
Neue Chancen für Anbau & Verwertung von Leguminosen
in NRW“ im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft
Haus Düsse an:

23. November 2016

Seminarkennung: LZD-L83036

Name, Vorname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

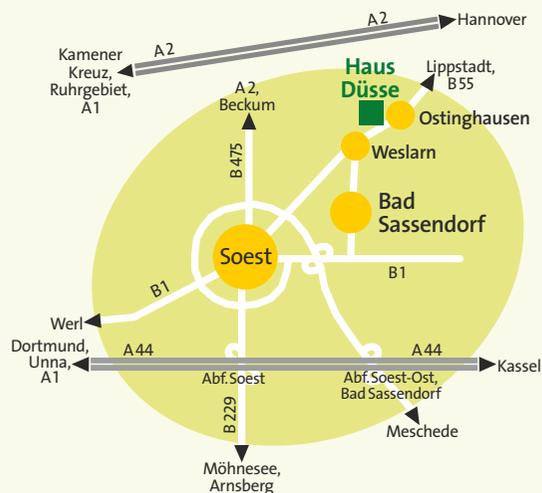
Teilnehmerbeitrag

Landwirte und landwirtschaftliche Arbeitnehmer
aus NRW: 35 €*, sonstige Teilnehmer: 60 €*
*inkl. Mittagessen und Getränke im Seminarraum.
Der Veranstaltungsbeitrag wird vor Ort erhoben.

Weitere Informationen

Heinrich Brockerhoff
Tel.: 0228 7031312
Heinrich.Brockerhoff@lwk.nrw.de

So erreichen Sie Haus Düsse



Adresse

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf
Tel.: 02945 989-0, Fax: 02945 989-133
HausDuesse@lwk.nrw.de
www.duesse.de



Organisationsfragen

Barbara Herbers
Tel.: 02945 989-142
Barbara.Herbers@lwk.nrw.de

Übernachtung, Frühstück sowie Abendessen
sind im Versuchs- und Bildungszentrum möglich.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

DemoNet
Erbse
Bohne



ptble

Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

6. Leguminosentag Vom Acker in den Futtertrog

Neue Chancen für Anbau und Verwertung
von Leguminosen in NRW

Titelfoto: Thomas Stephan, oekolandbau.de



23. November 2016

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft
Haus Düsse

www.landwirtschaftskammer.de

6. Leguminosentag Vom Acker in den Futtertrog

Neue Chancen für Anbau und Verwertung
von Leguminosen in NRW

Ob als hofeigenes Futtermittel oder als Marktfrucht: Heimische Körnerleguminosen können ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige, eiweißhaltige und regionale Nutztierfütterung sein. Ackerbohnen und Futtererbsen sind hierbei die für NRW wichtigsten Fruchtarten. Die Anbauflächen haben sich 2016 durch das Förderprogramm „vielfältige Kulturen“ erfreulicherweise deutlich erhöht.

Viele Betriebe bauten 2016 zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder Ackerbohnen oder Futtererbsen an. Dabei sind häufig noch viele Fragen offen, beispielsweise zum Anbau auf dem Acker, zur Konservierung und Lagerung oder zur Verwertung der Kulturen in Futtermitteln bei Wiederkäuern, Schweinen und Geflügel.

Diese Themen möchten wir mit Ihnen diskutieren. Experten aus der Beratung und erfahrene Praktiker stehen als Referenten und Diskussionspartner zur Verfügung. Die Fachtagung richtet sich an Betriebsleiter, Berater und andere an der Thematik Interessierte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine interessante Veranstaltung.

Mittwoch, PROGRAMM 23. November 2016

10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Karl Werring
Vizepräsident der
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

10.15 Uhr Pflanzenbauliche Tipps zum Anbau von Ackerbohnen und Futtererbsen

Heinrich Brockerhoff
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

10.50 Uhr Konservierung und Lagerung von Körnerleguminosen

Dr. Klaus Hünting
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

11.25 Uhr Chancen und Möglichkeiten für heimische Leguminosen in der Mischfutterherstellung

René Schwarz
Raiffeisen Vital Mischfutter GmbH, Hamm

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Aufteilung der Teilnehmer in 2 Seminargruppen

SEMINARGRUPPE 1

Heimische Körnerleguminosen in der Fütterung von Milchkühen und Mastrindern

- Neue Ergebnisse zum Futterwert von Körner- und Grobfutterleguminosen
- Welchen Beitrag können Körnerleguminosen zur GVO-freien Milcherzeugung leisten?
- Praktische Tipps zum Einsatz

Dr. Martin Pries
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

SEMINARGRUPPE 2

Heimische Körnerleguminosen in der Schweine- und Legehennenfütterung

- Den Futterwert mit Futteranalysen richtig einschätzen
- Fermentation von Ackerbohnen - Den Einfluss auf Aminosäuren beachten
- Versuchsergebnisse und Einsatzempfehlungen für eine stark N- und P-reduzierte Fütterung

Dr. Gerhard Stalljohann
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

14.30 Uhr Im Plenum: Erfahrungsberichte von Praktikern

15.15 Uhr Schlusswort

ca. 15.30 Uhr Ende der Veranstaltung